

Vortragsreihe von Stiftung Sanavita und *forum 60 plus*

Russland und Ukraine - wie weiter?

Der langjährige SRF-Korrespondent Peter Gysling spricht über die Perspektiven nach mehr als vier Jahren Krieg

Noch ist nicht absehbar, wie und wann der derzeitige Krieg wirklich enden wird, vor allem auch, wie ein allfälliger Frieden für die Ukraine nachhaltig gesichert werden kann. Peter Gysling legt dar, wie verschieden sich Russland und die Ukraine seit dem Zerfall der Sowjetunion entwickelt haben und wie es zum Krieg gekommen ist. Trotz Reformen sind beide Länder geprägt von sowjetischen Altlasten. Während Russland vor allem in den letzten Jahren zu einer immer autoritäreren Regierungspolitik zurückgefunden hat, ist der gesellschaftliche Diskurs in der Ukraine viel stärker vom Wunsch nach Freiheit und Demokratie geprägt. Peter Gysling ergänzt seine Schilderungen mit Karten und Fotos. Sein Referat wird mit einer offenen Diskussionsrunde abgeschlossen.



Während insgesamt 13 Jahren war Peter Gysling Auslandskorrespondent von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) in Moskau. Anfangs der 90er Jahre berichtete er über den versuchten Putsch gegen Michail Gorbatschow, die «wilden Jahre» unter Russlands Präsident Boris Jelzin und die wirtschaftlichen und politischen Transformationsprozesse in den nun unabhängigen Republiken der einstigen UdSSR. 2013/14 hat er die ukrainische Protestbewegung auf dem Kiewer Maidan, die Annexion der Krim durch Russland und den Beginn des Krieges in der Ostukraine miterlebt. Peter Gysling lebt mit seiner Gattin in Hergiswil NW.

Datum **MITTWOCH, 26. August 2026**
Zeit **15.00 Uhr bis zirka 16.30 Uhr mit Diskussion**
Ort **Aare-Saal Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, 5210 Windisch**

Der Vortrag ist öffentlich, es ist keine Anmeldung erforderlich. Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind herzlich willkommen.